

Gutachten zur Erfüllung der fachlich- inhaltlichen Kriterien für ein Bündel aus bis zu drei Studiengängen

Datum:	05./06.05.2022
Fakultät:	OHM Professional School Institut / Betriebswirtschaft
Studiengang 1:	Weiterbildungsmaster Einkauf und Supply Management
Studiengang 2:	Weiterbildungsmaster Einkauf und Logistik/Supply Chain Management
Verfahren:	OPS-BW_WM-ESM_WM-SCM_RA_2022

Inhalt

Formalia	3
Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	6
1. Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	6
2. Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	6
2.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 BayStudAkkV)	6
2.2 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 BayStudAkkV)	7
2.2.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)	7
2.2.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV)	11
2.2.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 BayStudAkkV)	11
2.2.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 BayStudAkkV).....	12
2.2.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)	13
2.2.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 BayStudAkkV)	14
2.2.7 Besonderer Profilanpruch (§ 12 Abs. 6 BayStudAkkV)	15
2.3 Fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV) / Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen	15
2.4 Studienerfolg (§ 14 BayStudAkkV)	17
2.5 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 BayStudAkkV).....	17
2.6 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 16 BayStudAkkV)	18
2.7 Konzept des Qualitätsmanagementsystems (§ 17 BayStudAkkV)	18
2.8 Umsetzung des Qualitätsmanagementkonzepts (§ 18 BayStudAkkV)	18
2.9 Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 BayStudAkkV) .	20
2.10 Hochschulische Kooperationen (§ 20 BayStudAkkV)	20
3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter/innengruppe	22
3.1 Studiengangübergreifende Aspekte	22
3.2 Bei der Reakkreditierung: Weiterentwicklung der Studiengänge im Akkreditierungszeitraum und Umgang mit Empfehlungen aus den vorangegangenen Akkreditierungen	22
4. Zusammenfassung der Auflagen und Empfehlungen	23

Formalia

Fakultät	Betriebswirtschaft / OHM Professional School Institut
Standorte	Technische Hochschule Nürnberg bei WM-SCM: auch Hochschule Hof

Gutachtenerstellung

Datum: 06.05.2022

1. Prof. Dr. Harald Kipke (professoraler Gutachter, Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Bauingenieurwesen)
2. Richard Lienert (studentischer Gutachter, Technische Hochschule Deggendorf, Studierender des berufs begleitenden MBA)
3. Harald Schaupmeier (Vertreter der beruflichen Praxis, Einkaufsleiter der Firma STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG, Nürnberg)
4. Prof. Dr. Norbert Schmidt (professoraler Gutachter, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen)
5. Prof. Dr. Lars Schubert (professoraler Gutachter, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, Fakultät Wirtschaft)

Wichtige Abkürzungen

APO	Allgemeine Prüfungsordnung der TH Nürnberg Georg Simon Ohm
BayStudAkkV	Bayerische Studienakkreditierungsverordnung
EvalO	Evaluationsordnung der TH Nürnberg Georg Simon Ohm
MHB	Modulhandbuch
RaPO	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
SP	Studienplan
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
StMWK	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Studiengang 1	Weiterbildungsmaster Einkauf und Supply Management (WM-ESM)		
Abschlussbezeichnung	Master of Arts (M.A.)		
Standort	TH Nürnberg		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Teilzeit <input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>	Dual <input type="checkbox"/>
	Interdisziplinär	<input type="checkbox"/>	Kooperation <input type="checkbox"/>
	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>
	Konsekutiv (Master)	<input type="checkbox"/>	Weiterbildend (Master) <input checked="" type="checkbox"/>
Studiendauer in Semestern	6		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90		
Aufnahme des Studienbetriebs am	15.03.2015		
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	12 - 24	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
	Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger/innen *	14	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Absolvent/innen *	8	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>	

* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl inkl. jetziger)	1	
Letzter Akkreditierungsbericht vom	21.07.2016	
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	OPS-BW_WM-ESM_WM-SCM_RA_2022	
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Studiengang 2	Einkauf und Logistik/Supply Chain Management (WM-SCM)			
Abschlussbezeichnung	Master of Arts (M.A.)			
Standorte	TH Nürnberg, HS Hof			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Teilzeit	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>	Dual	<input type="checkbox"/>
	Interdisziplinär	<input type="checkbox"/>	Kooperation	<input type="checkbox"/>
	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
	Konsekutiv (Master)	<input type="checkbox"/>	Weiterbildend (Master)	<input checked="" type="checkbox"/>
Studiendauer in Semestern	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Aufnahme des Studienbetriebs am	01.10.2008			
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	12 - 24	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>	
	Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger/innen *	6	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>	
Durchschnittliche Anzahl der Absolvent/innen *	8	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>		

* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl inkl. jetziger)	2 (2015/16)	
Letzter Akkreditierungsbericht vom	21.07.2016	
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	OPS-BW_WM-ESM_WM-SCM_RA_2022	
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

1. Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Die Studiengänge wurden gemäß den Anforderungen der BayStudAkkV begutachtet. Ein Fokus auf einen spezifischen Aspekt wurde nicht gelegt.

2. Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß § 11 bis 20 BayStudAkkV)

2.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse / Verankerung / für relevante Interessenvertreter zugänglich und verbindlich geltend

Studiengangübergreifende Bewertung

- Die Qualifikationsziele sind in den Modulhandbüchern und den SPOs als übergeordnete Studienziele dokumentiert. Lernziele der einzelnen Module sind in den Modulhandbüchern genannt. Die SPOs werden u.a. auf der Homepage veröffentlicht.
- Siehe u.a. SPO, MHB, Selbstdokumentation Kapitel 3.1 "Ziele des Masterstudiengangs Einkauf und Logistik/Supply Chain Management" (S. 11 - 14), Kapitel 3.2 "Ziele des Masterstudiengangs Master Einkauf und Supply Management" (S. 15 - 18)

Maßnahmen zur Sicherstellung, dass die angestrebten Lernziele fachliche und überfachliche Aspekte umfassen

Studiengangübergreifende Bewertung

- Verbindliche Abläufe zur Entwicklung bzw. Änderung eines Studienganges unter Einbeziehung von Expertenteams u.a. Professor/innen, externen Vertretern der beruflichen Praxis, der Gremien der TH Nürnberg und StMWK
- Regelmäßige Absolventenbefragungen, Studiengangsevaluationen gemäß Evaluationsordnung (EvalO)
- Bewertung bzw. Vorschläge externer Gutachter/innen im Rahmen der Erst- bzw. Reakkreditierungen und Einbeziehung von Alumni
- Siehe u.a. Selbstdokumentation Kapitel 4.8 "Studienerfolg/Qualitätssicherung und -Entwicklung" (S. 36 - 42)

Fachlich-wissenschaftliche Anforderungen entsprechen Abschlussniveau

Studiengangübergreifende Bewertung

- Der aktuelle Umfang, die Anforderungen bzw. Ausgestaltung der beiden Studiengänge ermöglichen eine breite fachlich-wissenschaftliche Qualifizierung, die dem Abschlussniveau der Stufe 7 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) und dem Abschlussgrad M.A. entsprechen.
- Siehe z.B. SPO, MHB und Selbstdokumentation Kapitel 3.1.1 „Lernziele“ (WM-ESM: S. 11 – 13 und WM-SCM: S. 15 - 17)

Angestrebte Lernergebnisse im Einklang mit Ausbildungsprofil der Hochschule

Studiengangübergreifende Bewertung

- Es gibt verbindliche Abläufe zur Entwicklung bzw. Änderung eines Studienganges (geprüft bei Systemakkreditierung). Die Lernergebnisse der beiden Studiengänge passen (zur Technischen Hochschule Nürnberg und zum OHM Professional School Institut).

Entscheidungsvorschlag §11

Die Kriterien gemäß § 11 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.2 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 BayStudAkkV)

2.2.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Schlüssiger und zielgerichteter Aufbau

Studiengangübergreifende Bewertung

- Ein schlüssiger und zielgerichteter Aufbau ist bei beiden Studiengängen erkennbar.
- Aufbau des Curriculums und inhaltliche Abstimmung sind nach Aussage der befragten Studierenden gut.
- Beide Studiengänge zeichnen sich durch integrale Zertifikatsstudiengänge aus, wobei sie auf dem gleichen Modul „Beschaffung & Supply Chain Management“ (30 ECTS) aufbauen.
- Dopplungen von Inhalten werden durch Abstimmungsprozesse sowie durch Evaluationen auf drei Ebenen vermieden (durch Programmleitung, Lehrende und neue Lehrende).
- Beide Masterstudiengänge haben eine Regelstudienzeit von sechs Semestern und setzen sich aus drei Studienabschnitten mit je 30 ECTS zusammen. Die ersten beiden Studienabschnitte dauern jeweils zwei Semester und sind berufs begleitend so konzipiert, dass auswärtigen Studierenden eine durchgängige Mitarbeit möglich ist. Die Reihenfolge der ersten beiden Studienabschnitte ist den Studierenden

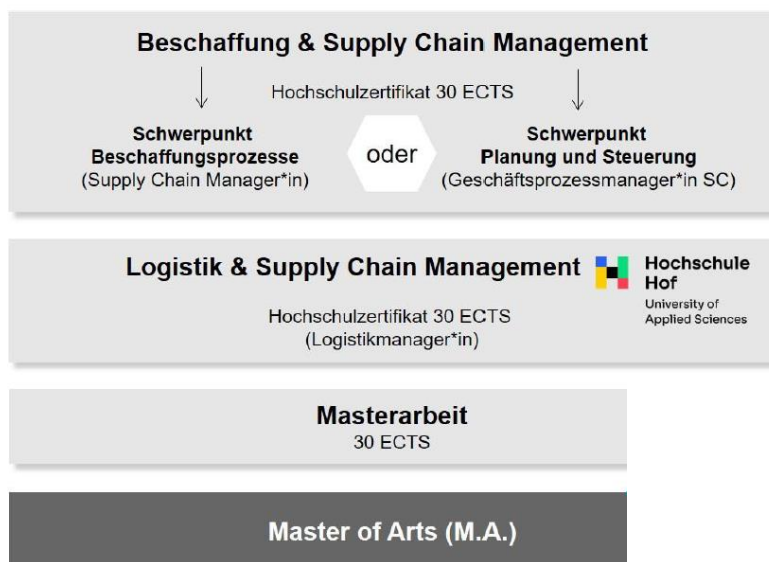
freigestellt, da es keine inhaltlichen Abhängigkeiten zwischen den Lehrgangseinheiten gibt. Damit ist auch die Überschneidungsfreiheit der Lehrveranstaltungen gewährleistet. Alle Studienabschnitte können auch jeweils separat von ausreichend qualifizierten Teilnehmer/innen als Zertifikatslehrgang belegt werden.

- Die beiden ersten Studienabschnitte (Präsenzphase) bestehen aus jeweils fünf Modulen, die sich wiederum aus mehreren Kursen/Kurswochenenden zusammensetzen. Um die Studierbarkeit zu gewährleisten, konzentriert sich die Präsenzphase auf insgesamt 48 Präsenztage, d.h. 24 zweitägige Blockveranstaltungen, in der Regel freitags und samstags, und zwei zusätzliche Ganztagesveranstaltungen für Klausuren und Exkursionen.
- Im dritten Studienabschnitt wird die Masterarbeit erstellt. Sie sollte möglichst ein aktuelles Problem der eigenen Praxis mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Ergänzend dazu vermittelt das Masterseminar über Blended Learning die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und einem individuellen Coaching der Arbeitsfortschritte. Die Bearbeitungszeit von maximal zwölf Monaten berücksichtigt den Teilzeitcharakter des Studienangebots.
- **Siehe Entwicklungsbedarfe 1, 2 (§12 Abs. 1)**
- Curriculum beschrieben im MHB, SP und in der Selbstdokumentation Kapitel 4.1 "Aufbau" (S. 19 – 23)

Studiengangspezifische Bewertung

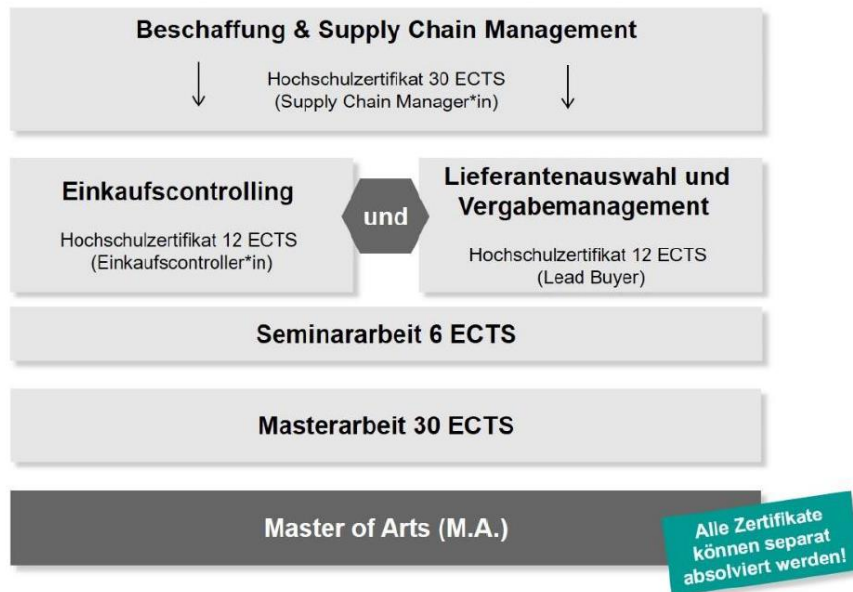
WM-SCM

- Nachfolgende Grafik zeigt den schematischen Aufbau des Curriculums des Studiengangs WM-SCM.
- Im Unterschied zum WM-ESM beinhaltet das Modul „Beschaffung & Supply Chain Management“ zwei frei wählbare Schwerpunkte: „Beschaffungsprozesse“ oder „Planung und Steuerung“.



WM-ESM

- Untenstehende Grafik zeigt den schematischen Aufbau des Curriculums des Studiengangs WM-ESM.



Lehr- und Lernformen, Praxisanteile an Studiengangcharakter und Fachkultur angepasst und vielfältig

Studiengangübergreifende Bewertung

- Die vielfältigen Lehr- und Lernformen bzw. Praxisanteile sind angemessen und der Fachkultur angepasst.
- Alle benötigten fachlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden durch eine geeignete Mischung verschiedenlicher Lehr- und Lernformen, wie z.B. seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Exkursionen sowie Verhandlungstrainings mit Videoanalysen vermittelt.
- Die eigenständige Themenfindung für die beiden Seminararbeiten aus dem beruflichen Umfeld durch die Studierenden ermöglicht die Selbstkompetenz einzuschätzen und zu stärken.
- Siehe MHB, SP und Selbstdokumentation Kapitel 2.4 "Besondere Lehrmethoden" (S. 10), Kapitel 4.2 „Lehrmethoden und Lehrmaterialien“ (S. 23 – 24)

Studiengangspezifische Bewertung

WM-ESM

- **Sozialkompetenz:** Im Rahmen von Gruppenarbeiten mit anschließenden Diskussionsrunden werden Soft Skills weiterentwickelt. So gehören beispielsweise Kommunikationspsychologie und Verhandlungsführung im Rahmen des strategischen Einkaufs zu den Inhalten des Curriculums. Studierende arbeiten in den Präsenzveranstaltungen kooperativ und verantwortlich in Gruppen zusammen und bearbeiten bzw. lösen hierbei auch komplexe Aufgabenstellungen. Sie geben sich gegenseitig im Rahmen ihrer Präsentation wertschätzendes Feedback.

WM-SCM

- **Sozialkompetenz:** Eine besondere Chance des Masterstudiengangs liegt darin, dass sich die Teilnehmer/innen gleichermaßen aus Einkäufer/innen und Logistiker/innen zusammensetzen und somit die jeweils andere Sicht in den Studiengang einbringen. Im Rahmen von Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden werden Soft Skills durch diese interdisziplinären Sichtweisen der Aufgabenstellungen weiterentwickelt.

Studierende arbeiten in den Präsenzveranstaltungen kooperativ und eigenverantwortlich in Gruppen zusammen und bearbeiten bzw. lösen hierbei auch komplexe Aufgabenstellungen. Sie geben sich gegenseitig im Rahmen ihrer Präsentation wertschätzendes Feedback.

Einbindung der Studierenden in aktive Gestaltung der Studiengänge

Studiengangübergreifende Bewertung

- Evaluationen (Feedback) und Befragungen von Studierenden und Absolvent/innen.
- Befragung von Studierenden im internen Akkreditierungsverfahren

Freiräume für selbstgestaltetes Studium

Studiengangübergreifende Bewertung

- Wahlmöglichkeiten bei Schwerpunkten und Exkursionen
- Themen für die Seminararbeiten und die Masterarbeit werden eigenständig möglichst aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden in Abstimmung mit den Lehrenden gewählt.
- **Siehe Entwicklungsbedarf 3 (§12 Abs. 1)**
- Siehe Selbstdokumentation Kapitel 2.4 "Besondere Lehrmethoden" (S. 10)

Entwicklungsbedarf §12 Abs. 1

Alle Studiengänge

1. Trotz des ausgewiesenen Qualifikationsziels „Übernahme von Managementaufgaben“ (Senior-Level) und aufgrund der fehlenden Berufserfahrung der immer jünger werdenden Studienanfänger/innen sind notwendige Lehrinhalte im Curriculum nicht ausreichend berücksichtigt bzw. explizit dargestellt.
2. Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Beschaffungsmarktes sind verhandlungssichere Englischkenntnisse notwendig. Entsprechende Lehrinhalte sind nicht im Curriculum verankert. Zudem wünschen sich einige der befragten Studierenden mehr englischsprachige Lehrinhalte. Des Weiteren könnte die Ausweisung englischer Lehrinhalte die Attraktivität der Studiengänge in der Außenwirkung erhöhen.
3. Die Studierenden wünschen sich mehr Wahlfreiheit bei den generalistischen Fächern in beiden Studiengängen (z.B. Change Management und Projektmanagement).

Entscheidungsvorschlag §12 Abs. 1

Die Kriterien gemäß § 12 Abs. 1 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende **Empfehlungen**:

Alle Studiengänge

Zu 1)

Die Gutachtergruppe empfiehlt, die spezielle Führungs- bzw. Persönlichkeitsbildung zu überprüfen und ggf. die Qualifikationsziele bzw. Lehrinhalte in Form von Wahlfächern entsprechend zu ergänzen.

Zu 2)

Ein Teil der Gutachtergruppe empfiehlt, englischsprachige Lehrinhalte im Curriculum zu ergänzen, um motivierend auf die Studierenden einzuwirken, das eigene englische Sprachniveau zu überprüfen und ggfls. durch Weiterbildungsmaßnahmen in Form von Wahlfächern anzupassen. Zudem sollte die interkulturelle Kompetenz über die Einbindung von internationalen Gastdozent/innen gestärkt werden.

Zu 3)

Die Gutachtergruppe empfiehlt, auf Grundlage einer Evaluation der tatsächlichen Nachfrage der Studierenden generalistische Fächer wie z.B. Change Management oder Projektmanagement in die Curricula im ersten Studienabschnitt zu integrieren.

2.2.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Förderung der Mobilität der Studierenden

Studiengangübergreifende Bewertung

- Die befragten Alumni empfehlen mehr englischsprachige Inhalte (von einzelnen Lehrveranstaltungen bis hin zum ganzen Studiengang), da in der Branche eine zweisprachige Ausrichtung essentiell ist.
- **Siehe auch Empfehlung 2 (§12 Abs. 1)**
- Anrechnung bzw. Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen auf Masterniveau ist über die Prüfungskommission möglich.

Entscheidungsvorschlag §12 Abs. 1 Satz 4

Die Kriterien gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.2.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Umsetzung des Curriculums durch geeignetes und qualifiziertes Lehrpersonal

Studiengangübergreifende Bewertung

- TH-Professor/innen werden über den „Berufungsprozess“ (H_2.01.02_PB) gewonnen.
- Alle Professor/innen lehren im Nebenamt (gemäß der Vorgabe der TH).
- Auswahl der Lehrbeauftragten gemäß des Ablaufes „Lehrbeauftragte bestellen und abrechnen“ (PA_1.04.01_AB)

- Didaktische Fortbildungen verbindlich für TH-Professor/innen, optional für externe Professor/innen und Lehrbeauftragte (siehe EvalO)
- Evaluationen verbindlich für haupt- und nebenamtliche bzw. nebenberufliche Lehrende (siehe EvalO)
- Lehre überwiegend durch hauptamtliche Professor/innen; ergänzt durch Lehrbeauftragte
- Es arbeiten ca. 40 Lehrende in den beiden Studiengängen.
- Siehe auch Selbstdokumentation Kapitel 4.4.2 "Ressourcen und wirtschaftliche Basis der Studiengänge" (S. 25 - 26)

Verbindung von Forschung und Lehre hauptsächlich durch hauptberufliche Professor/innen

Studiengangübergreifende Bewertung

- Abschlussarbeiten werden von Professor/innen betreut und bewertet.
- Die Verbindung von Forschung und Lehre wird vorrangig durch hauptberufliche Professor/innen (= Modulverantwortliche) sichergestellt.

Eingang der Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung in den Lehrbetrieb

Studiengangübergreifende Bewertung

- Neue Entwicklungen aus der Praxis fließen über die Lehrbeauftragten in die Lehrveranstaltungen ein. Zudem werden Erkenntnisse z.B. aus wissenschaftlichen Konferenzen, Fachausschüssen, usw. in den Lehrbetrieb eingebracht.

Entscheidungsvorschlag §12 Abs. 2

Die Kriterien gemäß § 12 Abs. 2 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.2.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Ausreichende Ressourcen (nichtwissenschaftliches Personal, Raum- und Sachausstattung, einschließlich IT-Infrastruktur, Lehr- und Lernmittel)

Studiengangübergreifende Bewertung

- Die Studiengänge sind nach Aussage der Studierenden und Lehrenden und nach Ansicht der Gutachter gut ausgestattet.
- Diverse Räumlichkeiten zum Arbeiten, Besprechungen und die Erholung für Studierende
- Bibliothek der TH Nürnberg inkl. elektronischer Medien verfügbar

- Siehe Selbstdokumentation Kapitel 4.4.1 "Ressourcen der OHM Professional School" (S. 24 - 25), Kapitel 4.4.2 "Ressourcen und wirtschaftliche Basis der Studiengänge" (S. 25 - 26)

Betreuungsrelation ermöglicht Realisierung der vorgesehenen didaktischen Konzepte und Lehrmethoden

Studiengangübergreifende Bewertung

- Die Betreuungsrelation entspricht dem Studiengangsprofil eines Weiterbildungsstudiengangs.

Entscheidungsvorschlag §12 Abs. 3

Die Kriterien gemäß §12 Abs. 3 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.2.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Adäquate Prüfungsdichte (i.d.R. 1 Prüfung/Modul, mind. 5 ECTS/Modul))

Studiengangübergreifende Bewertung

- I.d.R. wird pro Modul eine Prüfung abgelegt. Die Prüfungsdichte wurde von den befragten Studierenden als angemessen beurteilt.
- I.d.R. mind. 5 ECTS / Modul
- Siehe SPO, MHB

Prüfungen sind modulbezogen und kompetenzorientiert

Studiengangübergreifende Bewertung

- Die Prüfungen sind modulbezogen und kompetenzorientiert.
- Die Vielfalt der Prüfungsformen (schriftliche Prüfungen und 2 Studienarbeiten) entsprechen dem Studiengangsprofil (berufsbegleitend, Teilzeit).
- Siehe Selbstdokumentation Kapitel 4.6 "Prüfungssystem" (S. 27 - 28)

Prüfungen ermöglichen aussagekräftige und objektive Bewertung

Studiengangübergreifende Bewertung

- Um bei den Studienarbeiten eine objektive Bewertung zu gewährleisten, wird den Prüfer/innen und den Studierenden das Bewertungsschema zur Erstellung des Gutachtens über die Studienarbeit zur Verfügung gestellt. Das Gutachten, aus dem die Note gebildet wird, wird den Studierenden ausgehändigt. Bei Bedarf wird das Ergebnis zwischen der/dem Studierenden und Prüfer/in besprochen; bei Dissens klärt die Studiengangleitung.

Entscheidungsvorschlag §12 Abs. 4

Die Kriterien gemäß §12 Abs. 4 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.2.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Studiengänge in Regelstudienzeit absolvierbar (planbarer, zuverlässiger Betrieb, Überschneidungsfreiheit)

Studiengangübergreifende Bewertung

- Gemäß Selbstdokumentation sind die Studiengänge in Regelstudienzeit **gut** absolvierbar.
- Siehe Selbstdokumentation Kapitel 4.7 "Studierbarkeit" (S. 29 - 36)

Angemessene Arbeitsbelastung (Workload)

Studiengangübergreifende Bewertung

- Workload der anspruchsvollen Studiengänge ist nach Einschätzung der befragten Alumni und Studierenden angemessen. Dies wird auch durch die kontinuierlich durchgeführten Evaluationen bestätigt.
- Workload-Erhebungen werden im Rahmen der Evaluationen von einzelnen Lehrveranstaltungen und der Evaluation der Studiengänge durchgeführt und mit den Studierenden besprochen.
- Siehe Selbstdokumentation Kapitel 4.7 "Studierbarkeit" (S. 29 - 36)

Zulassungsvoraussetzungen für die Masterstudiengänge benannt

Studiengangübergreifende Bewertung

- In den SPOs §3 beschrieben.
- Siehe SPO, Selbstdokumentation Kapitel 3.3 "Bewerbungs- und Zulassungsverfahren" S. 17 - 18)

Entscheidungsvorschlag §12 Abs. 5

Die Kriterien gemäß §12 Abs. 5 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.2.7 Besonderer Profilianspruch (§ 12 Abs. 6 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Den besonderen Anforderungen an einen Studiengang mit besonderem Profilianspruch wird Rechnung getragen

Studiengangübergreifende Bewertung

- Beide Studiengänge sind **berufsbegleitende Teilzeitstudiengänge** und besitzen daher einen sog. besonderen Profilianspruch.
- Studienabschnitte sind berufsbegleitend so konzipiert, dass sie auswärtigen Studierenden eine durchgängige Mitarbeit ermöglichen. Die Überschneidungsfreiheit der Lehrveranstaltungen ist gewährleistet. Alle Studienabschnitte können auch jeweils separat von ausreichend qualifizierten Teilnehmer/innen als Zertifikatslehrgang belegt werden.
- Die Kriterien §12 Abs. 1 - 5 (siehe oben) wurden entsprechend geprüft.
- Siehe auch Selbstdokumentation Kapitel 2.3.1 "Besondere Merkmale" (S. 10) Kapitel 4.1 „Aufbau“ (S. 19), 4.7 "Studierbarkeit" (S. 29)

Entscheidungsvorschlag §12 Abs. 6

Die Kriterien gemäß §12 Abs. 6 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.3 Fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV) / Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen

Sachstand / Schwerpunkte

Fachliche und wissenschaftliche Qualifikation der Absolvent/innen entspricht den branchen-/fachspezifischen Anforderungen; absehbare Entwicklungen in den potenziellen Berufsfeldern werden berücksichtigt

Studiengangübergreifende Bewertung

- Die fachliche und wissenschaftliche Qualifikation der Absolvent/innen entspricht den branchen-/fachspezifischen Anforderungen.
- Die befragten Alumni berichteten, dass sie einen branchenunabhängigen Blick in alle relevanten Bereiche erhalten haben und entsprechende Methoden als „Werkzeugkasten“ für die Berufspraxis erhielten.

Studieninhalte und Lehrmethoden (Verhältnis von vermitteltem Grundlagenwissen und Spezialisierungsmöglichkeiten) bereiten auf die möglichen Berufsfelder vor

Studiengangübergreifende Bewertung

- Die Studieninhalte und Lehrmethoden bereiten auf die möglichen Berufsfelder vor.
- Die befragten Alumni bestätigten die verbesserte Qualifizierung für ein erfolgreiches Berufsleben durch das Studium. Sie berichten von einer höheren Attraktivität für Arbeitsgeber aufgrund des Studiums.

Berufsvorbereitende Studieneinheiten, wie beispielsweise Studienprojekte oder betreute Praktika werden entsprechend der Fachrichtung und in angemessenem Umfang in den Studienverlauf integriert

Studiengangübergreifende Bewertung

- Umfang der Integration der berufsvorbereitenden Studieneinheiten wie beispielsweise Seminararbeiten und Exkursionen in den Studienverlauf entspricht den fachlich-wissenschaftliche Anforderungen.
- Die befragten Alumni berichteten, dass der Austausch mit den Lehrenden, die in der Berufspraxis stehen, in vielen Fällen sehr bereichernd in Bezug auf ihre spätere Berufstätigkeit war.

Prüfung der fachlich-inhaltlichen Gestaltung und methodisch-didaktischen Ansätze

Studiengangübergreifende Bewertung

- Prüfung erfolgt u.a. durch Evaluationen, Akkreditierungen
- Siehe u.a. Selbstdokumentation Kapitel 4.8 „Studienerfolg/Qualitätssicherung und -Entwicklung“ (36 - 42)

Systematische Berücksichtigung des fachlichen Diskurses (auch international)

Studiengangübergreifende Bewertung

- Eine systematische Berücksichtigung des fachlichen Diskurses erfolgt u.a. durch sehr aktive Netzwerkarbeit der Studiengangleitungen und einiger Lehrender mit teilweise internationalen Unternehmen, fachspezifischen Organisationen und Fachverbänden (BME, BVL) und Einbindung in Fachgremien.
- Regelmäßige Signale des Arbeitsmarktes werden ausgewertet, z.B. Gespräche mit Unternehmen, Vertretern von Fachverbänden für Einkauf bzw. Logistik.
- Siehe Selbstdokumentation Kapitel 4.8.1. „Weiterentwicklung des Programms und der Lehrinhalte“ (S. 36 - 37)

Entscheidungsvorschlag §13 Abs. 1

Die Kriterien gemäß §13 Abs. 1 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.4 Studienerfolg (§ 14 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Kontinuierliches Monitoring des Studiengangs

- Studiengangs- und Modulevaluationen gemäß EvalO

Einbeziehung der Fokusgruppen in das Monitoring

- (Alle Fokusgruppen über internes Akkreditierungsverfahren)

Maßnahmen werden abgeleitet, entsprechend kommuniziert, umgesetzt und deren Wirksamkeit geprüft

- Kommunikation erfolgt über die entsprechenden Gremien oder direkt mit den Beteiligten.
- Aufgrund schlechter Evaluationsergebnisse kann es zur Trennung von Lehrenden kommen.
- Siehe Selbstdokumentation Kapitel 4.8 "Studienerfolg/Qualitätssicherung und -Entwicklung" (S. 36 - 42)

Entscheidungsvorschlag §14

Die Kriterien gemäß §14 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.5 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Umsetzung des Konzepts zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit in der Fakultät bzw. im Studiengang

Studiengangübergreifende Bewertung

- Es gibt ein Gleichstellungskonzept der Hochschule (siehe Homepage der TH).
- Die Hochschulfrauenbeauftragte ist benannt.
- Chancengerechtigkeit ist nach Aussage der Studierenden gegeben.
- Siehe auch Selbstdokumentation Kapitel 4.6.5 "Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit" (S. 28 - 29)

Barrierefreiheit der Fakultät

Studiengangübergreifende Bewertung

- Vollständige Barrierefreiheit der Räume der OPS besteht nicht, da für Rollstuhlfahrer /innen eine Anmeldung erforderlich ist, um einen Zugang zum Gebäude und Aufzug

zu erlangen. Behindertengerechte Aufzüge, Räume und Toilette im Gebäude sind vorhanden.

- Siehe auch Selbstdokumentation Kapitel 4.6.5 "Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit" (S. 29)

Nachteilsausgleich bei Prüfungen

Studiengangübergreifende Bewertung

- Nachteilsausgleich wird gemäß APO §10 gewährt.
- Siehe auch RaPO §5, APO §10 und Selbstdokumentation Kapitel 4.6.5 "Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit" (S. 29)

Entscheidungsvorschlag §15

Die Kriterien gemäß §15 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.6 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 16 BayStudAkkV)

Nicht zutreffend

Auch wenn das Abschlusszeugnis von beiden Hochschulen gemeinsam ausgestellt wird, handelt es sich nicht um einen Joint Degree im Sinne der BayStudAkkV, da diese Bezeichnung gemäß BayStudAkkV §10 nur auf internationale Studiengänge im europäischen Raum zutrifft.

Es handelt sich um einen nationalen Kooperationsstudiengang (siehe Kapitel 2.10 „Hochschulische Kooperationen“).

2.7 Konzept des Qualitätsmanagementsystems (§ 17 BayStudAkkV)

Das Konzept des Qualitätsmanagementsystems der TH Nürnberg wurde im Rahmen der Systemakkreditierung geprüft.

2.8 Umsetzung des Qualitätsmanagementkonzepts (§ 18 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Das QM-Konzept wird hochschulweit vorgegeben und umgesetzt.

Auflagen und Empfehlungen aus der letzten Akkreditierung

- Die letzte Re- bzw. Erstakkreditierung des WM-ESM bzw. des WM-SCM erfolgte am 27.06.2016.
- Es gab keine Auflagen.
- Es wurden **3 Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Es wird empfohlen, dass in den Modulbeschreibungen der beiden Studiengänge die Begrifflichkeiten der Module und Veranstaltungen entsprechend angepasst werden, um so eine inhaltlich passende Benennung zu erhalten.

(Umsetzung gemäß Selbstdokumentation S. 37:)

„Die Modulhandbücher werden jährlich überarbeitet und im Fakultätsrat verabschiedet. Die angesprochenen sprachlichen Überschneidungen in den Modulbeschreibungen und -bezeichnungen wurden dabei kontinuierlich im Detail überprüft und überarbeitet.“

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

2. Es wird empfohlen, vorhandene und zukünftig entstehende Synergien mit dem MBA-Studiengang stärker zu bündeln.

„Die empfohlene Prüfung gegebenenfalls vorhandener Synergien mit dem MBA-Studiengang an der OPS bezüglich möglicher gemeinsamer Module ist eingehend erfolgt, ist aber durch die unterschiedlichen Ziele der Studiengänge (inhaltlich, sprachlich und organisatorisch) nicht umsetzbar.“

Die Gutachter halten diese Stellungnahme für nachvollziehbar.

3. Die Prüfungsformen sollten vielfältiger gestaltet werden.

„Die vorherrschende Prüfungsform schriftliche Modulprüfungen wurde beibehalten und entspricht auch den Erwartungen der berufsbegleitend Studierenden, da die zeitliche Belastung mit Prüfungen auf wenige Präsenztage konzentriert ist. Die angestrebten Kompetenzen im Rahmen des Studiums können damit adäquat abgeprüft werden. Abgerundet wird diese Prüfungsform durch die individuelle Begutachtung der beiden erforderlichen Seminararbeiten und das Masterseminar. Mit diesem Mix entsprechen wir gemäß Umfrageergebnissen auch den Erwartungen der Studierenden sowie der organisatorischen Vereinbarkeit von Studium und Beruf aufgrund der teils großen räumlichen Entfernungen (Blocktermine).“

Die Gutachter halten diese Stellungnahme für nachvollziehbar.

- Siehe Selbstdokumentation Kapitel 4.8.2 "Umgang mit Auflagen und Empfehlungen" (S. 37)

Weiterentwicklung der Studiengänge seit der letzten Akkreditierung insbesondere wesentliche Änderungen

Studiengangübergreifende Bewertung

- Wahlpflichtangebote wurden eingeführt:
 - Im gemeinsamen Studienabschnitt Beschaffung und Supply Chain Management (BSM) wurden die Wahlpflichtfächer Angewandtes Supply Chain Management, Projekt- und Investitionseinkauf, Strategien zur Digitalisierung

- in der Beschaffung – Einkauf 4.0 und Digitalisierung von Beschaffungsprozessen – Purchase-to-Pay eingeführt.
- Im Studienabschnitt Logistik und Supply Chain Management (LSM) haben die Studierenden seit dem Wintersemester 2021/22 die Wahl zwischen Projektmanagement und Ersatzteillogistik. Seit Sommer 2021 hat auch der Studienabschnitt LVM/EKC mit Vertragsmanagement und Digitale Assistenz und maschinelles Lernen zwei Wahlpflichtfächer.
 - Kursinhalte wurden gemäß aktuellen Entwicklungen weiterentwickelt z.B. Krisen-/ Risikomanagement.

Entscheidungsvorschlag §18

Die Kriterien gemäß §18 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

2.9 Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 BayStudAkkV)

Nicht zutreffend

2.10 Hochschulische Kooperationen (§ 20 BayStudAkkV)

Sachstand / Schwerpunkte

Der Master WM-ESM ist ein nationaler Kooperationsstudiengang, der mit der Hochschule Hof gemeinsam angeboten wird. Federführende Hochschule ist die TH Nürnberg.

Gewährleistung der Umsetzung und Qualität des Studiengangkonzepts durch die die akademischen Grade verleihende Hochschule

- Der erste Studienabschnitt Beschaffung und Supply Chain Management (BSM) wird inhaltlich von der TH Nürnberg verantwortet. Die inhaltliche Verantwortung für den zweiten Studienabschnitt, Logistik und Supply Chain Management (LSM) liegt bei der Hochschule Hof.
- SPO-Änderungen werden in Nürnberg durchgeführt, aber mit Zustimmungspflicht von Hof.
- Evaluationen, Beauftragung von Lehrbeauftragten erfolgen unter Verantwortung der TH Nürnberg.
- Jeder Studienabschnitt ist einer akademischen Studiengangleitung zugeordnet, die Teil einer gemeinsamen Prüfungskommission mit zwei Mitgliedern je Hochschule ist.
- Die gesamte operative Abwicklung liegt auf Seiten der OPS und der TH Nürnberg.

- Das Zeugnis wird von beiden Hochschulen gemeinsam erstellt.
- Die Kriterien §12 Abs. 1-5 (siehe oben) wurden entsprechend geprüft.
- Siehe Selbstdokumentation Kapitel 3.1.3 "Nationaler Kooperationsstudiengang mit der Hochschule Hof" (S. 14)

Dokumentation von Art und Umfang der Kooperation und der Kooperation zugrundeliegende Vereinbarungen

- Es besteht ein Kooperationsvertrag zwischen den beiden Hochschulen unterschrieben am 26./29.06.2008. Hierin werden u.a. Studienablauf, Studienorganisation, Studiengangleitung und Abwicklung festgelegt.

Entscheidungsvorschlag §20

Die Kriterien gemäß §20 BayStudAkkV sind bei beiden Studiengängen

erfüllt

nicht erfüllt

Die Gutachter/innengruppe schlägt folgende Auflage vor: Keine

Die Gutachter/innengruppe gibt folgende Empfehlungen: Keine

3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter/innengruppe

3.1 Studiengangübergreifende Aspekte

1. Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Die Gutachter haben aufgrund der Gespräche mit den Studierenden, Alumni und Lehrenden einen sehr guten Eindruck von den beiden anspruchsvollen Studiengängen gewonnen.
- Die Studierenden werden fachlich kompetent sehr gut auf ihren weiteren Berufsweg und auch auf eine mögliche wissenschaftliche Karriere einschließlich einer Promotion vorbereitet.

2. Stärken und Schwächen

Stärken

- Die Abfrage der Vorerfahrungen der Studierenden bei Kursstart sollte beibehalten und weiter systematisiert werden, insbesondere wegen der fachfremden Quereinsteiger/innen, denen möglicherweise benötigte Vorkenntnisse fehlen.
- Die Studierenden und Alumni schätzen die sehr gute Betreuung durch die Lehrenden, die als Mentoren und Coach fungieren, sowie die sehr gute Unterstützung durch die Studiengangsmanagerin.
- Das Feedback der Studierenden wird angenommen und entsprechende Maßnahmen bis hin zum Ersatz von Lehrenden abgeleitet.
- Die bereitgestellten Unterlagen und Literaturhinweise werden von den Studierenden als sehr hilfreich empfunden.
- Fachlich-inhaltliche Diskussionen zeichnen die Ausgestaltung der jeweiligen gemeinsamen Lehrveranstaltungen positiv aus.
- Das ausgewogene Verhältnis zwischen den wissenschaftlichen Professor/innen und den externen Lehrbeauftragten aus der Praxis fiel der Gutachtergruppe positiv auf.
- Der transparente Prozess zur Benotung von Studienarbeiten, der auf einem vorgegebenen Bewertungsschema beruht, sollte beibehalten und möglichst von allen Lehrenden einheitlich verwendet werden.

Schwächen

- Die befragten Alumni empfehlen, den indirekten Einkauf etwas ausführlicher zu behandeln.
- Die bereitgestellte IT-Plattform der TH Nürnberg zur Organisation des Studiums (Elemente des OHM-Portals) werden von den befragten Studierenden als benutzerunfreundlich und unübersichtlich empfunden.
- Siehe auch untenstehende Empfehlungen

3.2 Bei der Reakkreditierung: Weiterentwicklung der Studiengänge im Akkreditierungszeitraum und Umgang mit Empfehlungen aus den vorangegangenen Akkreditierungen

Siehe Kapitel 2.8 „Umsetzung des Qualitätsmanagementkonzepts (§ 18 BayStudAkkV)“

4. Zusammenfassung der Auflagen und Empfehlungen

Auflagen		BayStud AkkV (§)	WM- ESM	WM- SCM
	Keine			

Empfehlungen		BayStud AkkV (§)	WM- ESM	WM- SCM
1	Die Gutachtergruppe empfiehlt, die spezielle Führungs- bzw. Persönlichkeitsbildung zu überprüfen und ggf. die Qualifikationsziele bzw. Lehrinhalte in Form von Wahlfächern entsprechend zu ergänzen.	§12 (1) Curriculum	X	X
2	Ein Teil der Gutachtergruppe empfiehlt, englischsprachige Lehrinhalte im Curriculum zu ergänzen, um motivierend auf die Studierenden einzuwirken, das eigene englische Sprachniveau zu überprüfen und ggfls. durch Weiterbildungsmaßnahmen in Form von Wahlfächern anzupassen. Zudem sollte die interkulturelle Kompetenz über die Einbindung von internationalen Gastdozent/innen gestärkt werden.	§12 (1) Curriculum	X	X
3	Die Gutachtergruppe empfiehlt, auf Grundlage regelmäßiger Evaluationen der tatsächlichen Nachfrage der Studierenden generalistische Fächer wie z.B. Change Management oder Projektmanagement in die Curricula z.B. im ersten Studienabschnitt zu integrieren.	§12 (1) Curriculum	X	X